Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

201 (29.8.1897) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
In Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf.
Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition:
Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 1spaltige Kolonelzeile od. deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Bemerkungen:
Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 201. II. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 29. August **1897**

38. Allg. Genossenschaftstag der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Rostock, 25. Aug.

Gestern Abend begann der Genossenschaftstag der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften mit einer Vorversammlung im Saale der Societät, welche zeigte, daß alle Teile des deutschen Reiches vertreten waren. Auch die Reichslande hatten ihre Vertreter entsandt. Aus Baden wohnten dem Genossenschaftstag an: Wilh. Finckh, Verbandsdirektor, Karlsruhe, Aug. Leiner, Verbandsdirektor, Ueberlingen, Karl Peter, Bankvorstand, Karlsruhe, Otto Himmelheber, Aufsichtsrat, Karlsruhe, Adolf Wilser, Aufsichtsrat, Karlsruhe, Wilh. Hepp, Bankvorstand, Pforzheim, Karl Roth, Bankvorstand, Karlsruhe-Mühlburg, Adolf Apin, Aufsichtsrat, Ueberlingen, Jos. Itta, Aufsichtsrat, Konstanz.

Heute früh 9 Uhr wurde im großen Saale der Tonhalle die erste Hauptversammlung eröffnet. Nach Ausweis der am 24. Aug. abends 9 Uhr geschlossenen Präsenzliste beträgt die Zahl der Teilnehmer an 300. Als Ehrengäste sind anwesend die Herren Geh. Finanzrat Blanck als Vertreter des Großh. Mecklenb. Staatsministeriums, Geh. Regierungsrat Dr. Hermes als Vertreter des preußischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Bürgermeister Dr. Maßmann als Vertreter der Stadt Rostock und Dr. F. C. Witte als Vertreter des Allg. Mecklenburg. Handelsvereins.

Der 1. Vorsitzende, Herr Verbandsdirektor Proebst-München, hieß die Erschienenen herzlich willkommen und schloß seine Ansprache mit einem Hinweis auf die Grundbedingungen der von Jahr zu Jahr wachsenden Genossenschaftsbewegung: Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Der Vertreter des Mecklenburgischen Staatsministeriums, Geh. Finanzrat Balck-Schwerin, sprach einige sehr bemerkenswerte Begrüßungsworte. Er sagte u. a.: „Sehr geehrte Herren! Zunächst habe ich die Ehre, im Namen Sr. H. des Herzog-Regenten dem 38. Allgemeinen Genossenschaftstage der auf Selbsthilfe beruhenden Deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften ein freundliches Willkommen zu entbieten. Unsere Regierung hat dem Genossenschaftswesen und dessen hohe Bedeutung in politischer, sozialer und wirtschaftlicher Beziehung von Anfang an erkannt und demselben ihre volle Aufmerksamkeit zugewandt. Sie hat ihre Interessen noch in neuerer Zeit dadurch bekundet, daß sie einer der Ihrigen verwandten und denselben Gesetzen unterstehenden Organisation, den Raiffeisen'schen Darlehenskassen, eine erhebliche Beihilfe gewährt hat. Sie, m. H.! und Ihre Organisation bedürfen solcher Staatshilfe nicht. Ihr Grundsatz ist Selbsthilfe ohne Staatshilfe, und daß Sie damit weit gekommen sind, das beweist die Ausbreitung Ihrer Organisation durch ganz Deutschland. M. H.! Möge der diesjährige Genossenschaftstag dazu dienen, die Genossenschaftsbewegung weiter zu entwickeln, um die Genossenschaftsarbeit zu fördern und Ihre ganze Organisation mehr und mehr durchzuführen.

Herr Geh. Regierungsrat Dr. Hermes-Berlin wünscht namens des preußischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten den Beratungen des diesjährigen Genossenschaftstages den besten Erfolg: „Es ist das erstemal, daß ein Vertreter der preußischen Regierung Ihrem Genossenschaftstage beiwohnt, und es ist das erstemal, daß eine Einladung an die preußische Regierung gelangt. Das Ministerium erblickt in dieser Einladung den lebhaften Wunsch, gewissermaßen mehr Fühlung mit uns zu bekommen, und ich bin überzeugt, daß eine solche Fühlung Ihrem Verbande nur zum Vorteil gereichen kann. Es könnte verwunderlich sein, daß bis dahin eine lange Zeit erst verstreichen mußte. Es ist dies zum Teil auf natürliche Gründe zurückzuführen. So lange der Verband noch ein Pflänzlein war, konnten Diejenigen es wohl für richtig halten, von dem Staate und seinen Gewalten sich fern zu halten, um jede Beeinträchtigung der Selbständigkeit des Verbandes zu vermeiden. Aus dem zarten Pflänzlein ist nun ein starker Baum geworden, sodaß eine solche Gefahr nicht mehr vorhanden ist. Auf der anderen Seite sind im Laufe der Zeit andere wirtschaftliche Organisationen auf diesem Gebiete entstanden. Daß die Regierung die Freiheit ihrer Entschließungen sich durch eine solche Fühlung nicht einschränken lassen kann, brauche ich Ihnen nicht besonders auszuführen. M. H.! Ich bin gerne Ihrer Einladung gefolgt, weil ich überzeugt bin, daß das, was hier beraten ist, dem Interesse des Genossenschaftswesens dient.

Nach weiteren Ansprachen des Herrn Bürgermeister Dr. Maßmann-Rostock und Herrn Dr. Fr. C Witte trat man in die Tagesordnung ein.

Der Anwalt Herr Dr. Crüger gab einen ausführlichen mündlichen Bericht, der die Zeit von etwa 1½ Stunden in Anspruch nahm. Der den Anwesenden gedruckt vorliegende Jahresbericht führt in seinen Listen 14 842 Genossenschaften auf, gegen 13 005 am 31. Mai 1896. Darunter befinden sich 9417 Kreditgenossenschaften gegen 8069 im Vorjahre, Konsumvereine 1409 gegen 1400, 1128 landwirtschaftliche Rohstoffgenossenschaften gegen 1085. Der Allgemeine Verband der deutschen Genossenschaften hat sich dem internationalen Genossenschaftsverbande angeschlossen. Eine Aufgabe ernster Natur ist den Genossenschaften durch die Bildung eines Notstandskomitees erwachsen, um auch ihrerseits den durch die Ueberschwemmungen Geschädigten Beihilfe zu leisten. Der Anwalt glaubt, daß die Genossenschaften mit Beiträgen nicht zurückhalten, sondern daß dieselben dem Notstandskomitee reichlich zufließen werden. — Es ist gelungen, einen Verband der Baugenossenschaften zu bilden. Ferner wird die Herausgabe einer genossenschaftlichen Bibliothek unter dem Schutze des Allgemeinen Verbandes beabsichtigt. Auf Anregung des Herrn Parisius wird der Jahresbericht künftig in ein Jahrbuch umgestaltet werden. Zu der Statistik über die Kreditgenossenschaften berichteten 1055 Genossenschaften, sämtlich nach dem System von Schulze-Delitzsch. Diese 1055 Kreditgenossenschaften hatten 527 765 Mitglieder. Aus einer besonderen Mitgliederstatistik, an welcher sich 1002 Kreditgenossenschaften beteiligten, geht hervor, daß die selbständigen Landwirte, Gärtner 2c. mit 31,6 Proz. (32 Proz.) bei den Schulze-Delitzsch'schen Kreditgenossenschaften als Mitglieder beteiligt sind; dann folgen die selbständigen Handwerker mit 25,3 Proz. (25,4 Proz.) Die starke Beteiligung der Landwirte an den Kreditgenossenschaften nach dem System von Dr. Schulze-Delitzsch (die Zahl bei 1002 zu der Mitgliederstatistik berichtenden Kreditgenossenschaften beträgt 159 388) liefert den Beweis dafür, daß die Landwirte bei diesen Genossenschaften nicht nur die Befriedigung ihres Kreditbedürfnisses finden können, sondern auch daß die Kreditgenossenschaften bestrebt sind, allen nach dieser Richtung hin an sie gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Es ist dies auch in dem vorjährigen Erlaß des preußischen Landwirtschaftsministers an die Landwirtschaftskammern über die Befriedigung des Personalkredits der Landwirte anerkannt worden und die neueren Erhebungen des Vereins für Sozialpolitik über den Personalkredit des ländlichen Kleingrundbesitzes bestätigen den großen Wert der Schulze-Delitzsch'schen Kreditgenossenschaften für die Befriedigung des Kreditbedürfnisses der Landwirte. Das Gesamtbetriebskapital der 1055 berichtenden Kreditgenossenschaften hat Ende 1896 685 278 485 M. betragen. davon entfallen 169 507 281 M. auf das eigene Vermögen der berichtenden Kreditgenossenschaften in 129 774 777 M. Geschäftsguthaben und 39 732 504 M. Reserven und 515 771 204 M. auf angeliehene fremde Gelder. Die Verzinsung der fremden Gelder betrug im Jahre 1896 durchschnittlich 3,3 Proz. (3,59 Proz.). Eine besondere Untersuchung ergiebt, daß der zur Erhebung gelangte Zinsfuß für ausgeliehene Gelder bei der weitaus größten Zahl der berichtenden Kreditgenossenschaften unter 5 Proz. bleibt, was den auf dem Geldmarkte herrschenden Verhältnissen wohl entspricht. Der Reingewinn der berichtenden Kreditgenossenschaften belief sich im Jahre 1896 auf 9 827 867 M. Es wurden davon 2 459 597 M. den Reservefonds zugeschrieben, 6 925 375 M. als Dividende an die Mitglieder verteilt, 70 461 M. zu Volksbildungs- und anderen gemeinnützigen Zwecken verwendet, 38 239 M. für besondere, im Interesse der Genossenschaften liegende Aufwendungen (Jubiläen, Abhaltung von Verbandstagen 2c.) verausgabt und 344 326 M. auf neue Rechnung übertragen. Es wird besonders der Ausdehnung des Checkverkehrs unter den berichtenden Kreditgenossenschaften Erwähnung gethan. 141 der berichtenden Kreditgenossenschaften haben diesen Geschäftszweig eingeführt. 63 Genossenschaften machten Zahlenangaben über die Umsätze auf Checkkonto; darnach fanden bei jenen 63 Kreditgenossenschaften im Jahre 1896 84 252 355 M. Einzahlungen, 77 686 462 M. Auszahlungen auf Checkkonto statt, es waren 5337 Checkkonten eröffnet worden, und die Zahl der eingelösten Checks hatte 55 561 betragen. Im Jahre 1896/97 sind 80 Kreditgenossenschaften in Liquidation getreten, davon 62 ländliche Darlehenskassen, welche erst kurze Zeit bestanden, denen die Vorbedingungen für eine Geschäftsthätigkeit fehlten. In Konkurs gerieten in 1896/97 5 Kreditgenossenschaften. Von den Genossenschaften in einzelnen Gewerbszweigen haben 13 gewerbliche und 1 landwirtschaftliche Rohstoffgenossenschaft, 2 gewerbliche Werkgenossenschaften, 5 gewerbliche Magazingenossenschaften, 16 gewerbliche und 1 landwirtschaftliche Produktivgenossenschaft zu der Statistik des Jahresberichts für 1896 berichtet. Die Baugenossenschaften haben sich gegen das Vorjahr von 132 auf 165 vermehrt. Zu der Statistik des Jahresberichts haben 23 Baugenossenschaften Angaben gemacht, darunter 21 Bau- und Sparvereine, welche die Erbauung größerer Häuser bezwecken, die im Besitz der Genossenschaft verbleiben, in welchen den Mitgliedern gute, billige Mietswohnungen zur Verfügung stehen. Von 2 Baugenossenschaften, welche die Erbauung eigener Häuser für ihre Genossen bezwecken, wurden im Jahre 1896 25 Häuser erbaut; die zu dieser Gattung gehörende Berliner Baugenossenschaft erbaute 22 Häuser in Treptow bei Berlin, sie hat den Bau von 17 anderen Häusern daselbst in Angriff genommen; im Ganzen hat sie in den 11 Jahren ihres Bestehens 172 Häuser erbaut. Von den berichtenden Baugenossenschaften, welche größere Häuser mit Mietswohnungen erbauen, haben 15 Genossenschaften in 1896 42 solche Häuser mit 272 Wohnungen aufgeführt. Die berichtenden 23 Baugenossenschaften hatten nach Schluß des Geschäftsjahres 1896 5374 Mitglieder.

Die Konsumvereine sind nach den Listen des Jahresberichts von 1400 auf 1409 gestiegen (119 Zugang, 110 Abgang). Zu der Statistik des Jahresberichts berichteten 468 Konsumvereine. Dieselben hatten nach Schluß des Jahres 1896 321 186 Mitglieder.

Der Anwalt hebt hervor, es liege nicht in seiner Absicht, Untersuchungen über Selbst- und Staatshilfe vom theoretischen Standpunkte abzustellen, aber der Verband wünsche, wie Redner unter Anführung einer Reihe spezieller Fälle ausführt, daß die Regierung alle Maßnahmen unterlasse, die geeignet seien, die Kreditgenossenschaften zu schädigen.

Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Hermes-Berlin ergriff zum Jahresberichte das Wort. Er wies darauf hin, daß kein Grund vorliege, der zu der Annahme berechtigte, daß das neue preußische Sparkassengesetzbuch Bestimmungen gegen die Kreditgenossenschaften enthalten werde, und betont weiterhin, daß die Staatshilfe ein notwendiges Uebel sei, um das Genossenschaftswesen auf dem Lande in Aufschwung zu bringen.

Herr Verbandsdirektor Oppermann-Magdeburg giebt die nötigen Erläuterungen über die gedruckt vorliegende Rechnung, welche eine Einnahme von 89 847,54 M. und eine Ausgabe von 94 830,63 M. aufweist. In seinen Darlegungen macht der Referent besonders darauf aufmerksam, daß es nötig sei, daß die Vereine und Genossenschaften den „Blättern für Genossenschaftswesen" ihr besonderes Augenmerk zuwenden möchten.

Der Voranschlag sieht eine Einnahme in Summa von 55 650 M., eine Ausgabe von 53 262,50 M. vor. Als Referent fungiert Herr Verbands-Direktor Oppermann, welcher die einzelnen Positionen des Etats erläutert. Nur für den Punkt „Leistung für den früheren Anwalt Schenck" ist Herr Verbandsdirektor R.-A. Alberti-Wiesbaden als besonderer Referent bestellt. Derselbe giebt unter Anknüpfung an seinen Bericht im vorigen Jahre in Wiesbaden eine Darlegung über den körperlichen Zustand des früheren Anwaltes und begründet den im Voranschlage enthaltenen Antrag, demselben eine Jahres-Leistung von 3000 M. zuzuerkennen. Diese Position wird, wie der ganze Voranschlag genehmigt.

Ueber die Verhältnisse der Baugenossenschaften referiert im Anschlusse an den Voranschlag Herr Verbandsdirektor Baumeister Wohlgemuth-Berlin. Redner setzt in interessanter Weise die eigenartigen Verhältnisse dieses Zweiges des genossenschaftlichen Lebens auseinander; diese Genossenschaften, deren Wesen in mannigfacher Weise ein anderes sei, als dasjenige der Kreditgenossenschaften, seien anfänglich schwer zu überzeugen gewesen, daß der Anschluß an den Verband auch ihnen von Nutzen sei. Der Referent beantragt, um den neugegründeten Baugenossenschaften den Eintritt in den Verband zu erleichtern, die ersten 5 Jahre hindurch ihnen den Mindestbeitrag von 10 M. zu gestatten. — Der Antrag wird angenommen.

Aus dem Engeren Ausschusse scheiden aus die Herren Alberti-Wiesbaden, Nizze-Ribnitz und Finckh-Karlsruhe. Von diesen hat Herr Bürgermeister Nizze die Annahme einer auf ihn fallenden Wiederwahl entschieden abgelehnt.

Nachdem die Herren Alberti und Finckh ohne Widerspruch mit Acclamation wiedergewählt worden, beginnt die Abstimmung über das neu zu wählende Mitglied per Stimmzettel. Herr R.-A. Wolski-Allenstein wurde mit 87 von 157 Stimmen gewählt. In warmen Worten ladet Herr Verbandsdirektor Conrad-Speyer im Namen der Volksbank in Neustadt a. d. Haardt, sowie im Namen der Pfälzischen Kreditgenossenschaften in die genannte Stadt ein. Die Einladung wird dankend angenommen.

Die Anerkennung des Statuts des Verbandes der Baugenossenschaften Deutschlands und die Aufnahme dieses Verbandes als Unterverband des Allgemeinen Verbandes wird beschlossen.

Ferner wird angenommen der Antrag: Der Allgemeine Genossenschaftstag wolle den Herrn Anwalt beauftragen, bei der Reichsregierung in geeigneter Weise auf Vorlage eines dem Wesen des modernen Verkehrs entsprechenden Gesetzentwurfs über den Checkverkehr hinzuwirken.

Nachmittags fand im großen Saale der „Tonhalle" die General-Versammlung der Hilfskasse deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften statt und abends von 7 Uhr an ein Gartenfest mit Musik auf „Mahn u. Ohlerich's Keller. Nach Eintritt der Dunkelheit wurde ein hübsches Feuerwerk abgebrannt.

Abonnement auf diese 2 mal täglich erscheinende Zeitung mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage für den Monat **September** 85 Pfg.

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internat. Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe. Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

I. Patentanmeldungen:

J. 4194. Stellvorrichtung für Regulieröfen. Franz Jörger in Karlsruhe, Markgrafenstraße 41. Vom 27. März 1896.

II. Patent-Erteilungen:

Nr. 94132. Verfahren zur Kondensation von Aldehyden mit Körpern, welche die Methylengruppe zwischen negativen Radikalen enthalten. Dr. E. Kroevenagel, Heidelberg. Vom 23. Juli 1895.

III. Gebrauchsmuster-Eintragungen:

Nr. 79562. Wäsche mit Metalleinlage. August Schulz, Karlsruhe, Herrenstraße 24. Vom 8. August 1897. Sch. 6303. — Nr. 41004. Transportpendel für Regulateure u. s. w. Leonhard Gremelsbacher und Franz Hubert in Villingen. — Nr. 79634. Bügel für Schmetterlings-, Raupen- und Fischnetze, bestehend aus zusammenroll- und durch Schraube feststellbarer Metall-, Fischbein- oder Meerrohrfeder. Alois Kamm, Baden-Baden. Vom 12. August 1897. K. 7014. — Nr. 79487. Schnüre mit einer oder mehreren umlegbaren Nesteln zum Zusammenheften von Ansichtspostkarten in Buchform. Theodor Bergmann in Gaggenau. Vom 25. Juni 1897. B. 8590.

Verantwortlicher Redakteur i. V.: Oswald Bergener,
verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach,
beide in Karlsruhe.

Friedr. Händler Nachf.
Inhaber: Wachmann & Sonneborn
3 Lammstrasse, **Karlsruhe.** Lammstrasse 3.
Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maass.
Volle Garantie für eleganten und bequemen Sitz.
Stets reichste Auswahl in feinsten englischen Neuheiten zu Anzügen Paletots und Beinkleidern. 171.66.
Anfertigung wasserdichter ächter Lodenmäntel.

G. SCHMIDT-STAUB, 4161.52. **Hofuhrmacher,** Karlsruhe, 154 Kaiserstrasse 154.
Firma ersten Ranges für Präzisions-Taschenuhren, Glashütter, Genfer u. eig. Systems. Neuheiten in feinen Damenuhren.

Caros
vom einfachen Bloc-Caro in allen Größen und Farben bis zum Schotten von mannigfaltigster und farbenreichster Zusammensetzung bilden bekanntlich die Hauptmode der diesjährigen Seidenstoff-Saison. Diesem Umstande hat das Special-Seidenhaus von Hirt & Sick Nachf. durch Auslage von denkbar umfangreichen Sortimenten Rechnung getragen, deren Preise schon mit 2 Mk. per Meter beginnen. 169.99

Konkurseröffnungen.

Lorenz Bohn, Schuhmacher von Sulzburg, Eröffnungstermin 16. August, Anmeldefrist-Ablauf 6. Sept., Prüfungstermin 16. Sept.
Karl Bösch, Schuhmacher von Staufen, Eröffnungstermin 18. Aug., Anmeldefrist-Ablauf 13. Sept., Prüfungstermin 20. Sept.
Wilhelm Merkle, Gärtner von Baden-Baden, Eröffnungstermin 24. Aug., Anmeldefrist-Ablauf 16. Sept., Prüfungstermin 23. Sept.
Karl Heinemann, Kaufmann von Pforzheim, Eröffnungstermin 24. Aug., Anmeldefrist-Ablauf 23 Sept., Prüfungstermin 7. Okt.

Gestorben.

Heidelberg, 25. Aug. Großh. Obersteuerkommissär a. D. C. Ballweg, 87 J.
Schlächtenhaus-Hofen, 25. Aug. Maria Katharina Würger, 66 J.
Fahrnau, 26. Aug. Kaspar Fink.
Mosbach, 26. Aug. Gustel Grünhut, Wwe., 82 J.

* Bremen, 26. Aug. Letzte Nachrichten über die Bewegung der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien: Werra am 16. d. M. in Neapel angekommen; Trave am 26. d. M. in Bremerhaven angekommen; Havel am 26. d. M. in New-York angekommen. — Der Brasil- und La Plata-Linien: Halle am 16. d. M. in Bremerhaven angekommen; Wittekind am 20. d. M. in Montevideo angekommen; Heimburg am 21. d. M. in Pernambuco angekommen. — Der Linien nach Ost-Asien und Australien: Prinz Heinrich am 25. d. M. in Hongkong angekommen; Gera am 21. d. M. in Sydney angekommen; Darmstadt am 20. d. M. in Aden angekommen.

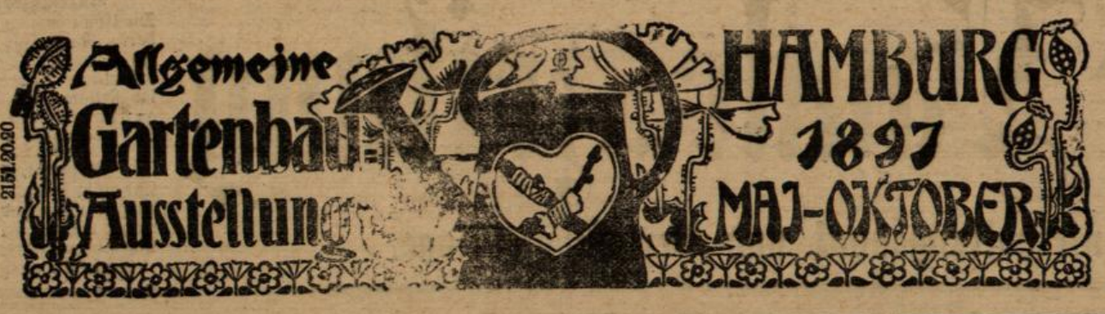
Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 29. Aug. **Abonnements-Abtlg. A.** 1. Ab.-Vorst. (Mittel-Preise.) **„Die lustigen Weiber von Windsor"**, komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal, Musik von Otto Nicolai. Fallstaff: Hr. Keller als Gast. Anfang ½7 Uhr.

Dienstag, 31. Aug. **Abonnements-Abtlg. B.** 1. Ab.-Vorst. (Kleine Preise.) Zum erstenmale: **„Morituri"**, drei Einakter von Hermann Sudermann. (1. Teja, Drama. — 2. Fritzchen, Drama. — 3. Das Ewig-Männliche, Schauspiel. Anfang ½7 Uhr.

Mittwoch, 1. Sept. **Abonnements-Abtlg. C.** 1. Ab.-Vorst. (Kleine Preise.) **„Der Nachruhm"**, Lustspiel in 4 A. von Robert Misch. Anfang ½7 Uhr.

Donnerstag, 2. Sept. **Abonnements-Abtlg. A.** 2. Ab.-Vorst. (Kleine Preise.) **„Die goldene Eva"**, Lustspiel in 3 A. von Franz v. Schönthan und F. Koppel-Ellfeld. Anfang ½7 Uhr.



Stadtbaumeister.

Die Stelle eines Stadtbaumeisters für alle städtischen Bauangelegenheiten, mit einem Gehalt von 1600—1800 Mark, ist alsbald zu besetzen.

Bewerbungen mit Zeugnissen und kurzem Lebenslauf wollen gefälligst anher eingereicht werden. 4584.3.2

Triberg, den 24. August 1897.

Der Gemeinderat.
Schuster.

Allen Müttern und Kinderpflegerinnen

ist hiermit empfohlen:

Die Kinderstube

Hygienisch-pädagogische Halbmonatsschrift, herausgegeben vom **Fröbel-Oberlin-Verein z. Berlin.** Dieses fünften Jahrgang erscheinende Zeitschrift hat sich das Wohlwollen vieler Mütter und Kinderpflegerinnen erworben. **In Tausenden von Kinderstuben ist „die Kinderstube" ein von Müttern und Kindern mit Sehnsucht erwarteter Gast geworden.** Während der Hygienische Teil des Blattes sich vornehmlich mit der Körperpflege der Säuglinge beschäftigt, bringt der zweite alles was Herz und Gemüt unserer Lieblinge erfreut wie Fröbelsche Kinderbeschäftigungen, Spiele, Lieder, Märchen und Preisrätsel. Die Modenbeilage „Mode und Heim" **bringt jedesmal eine Fülle von Kindermoden und Handarbeiten, ein vollständiger Schnittmusterbogen wie nach Naturgröße geschnittene Papier-Muster, wonach jede Mutter und Kindergärtnerin die Kleider der Kinder selbst anfertigen kann, werden gratis beigelegt.** Ein erfahrener Kinderarzt erteilt den Müttern bei Krankheitsfällen gewissenhaften Rat. Außerdem aber gewähren wir unseren Abonnentinnen noch den Vorteil, daß sie **ganz Gebührenfrei** aus der Stellenvermittlung des Fröbel-Oberlin-Vereins zu jeder Zeit weibliches Personal wie:

Kindergärtnerinnen,
Kindermädchen,
Stützen der Hausfrau,
Jungfern und Hausmädchen,
Köchinnen 2c.

beziehen können.

Wenn sie bedenken, gnädigste Frau, was Sie so oft an Insertionsgebühren oder an Agenten zahlen mußten und dabei so oft noch Fehlgriffe machten, so sollten Sie einen Versuch machen und auf ein Quartal abonnieren.

Diejenigen welche schon jetzt auf das IV Quartal abonnieren, erhalten in dem laufenden Quartal vom 15. August an die „Kinderstube" gratis und nehmen schon jetzt an dem Vorteil des kostenlosen Zuweises von weiblichem Personal teil. Abonnement beträgt für ein Quartal nur **80 Pfg.** bei freier Zusendung. Man abonniert auf „die Kinderstube" bei allen Kaiserlichen Postanstalten, wo unsere Zeitung unter 3766 eingetragen ist. Außerdem nehmen auch alle Buchhandlungen und Spediteure, wie auch die Expedition Wilhelmstr. 10 (Berlin) Bestellungen an. 4558.3.1

Da unser Blatt durch ganz Deutschland in tausenden v. herrschaftlichen Familien verbreitet ist, eignet sich dasselbe besonders zur Insertion von Artikeln, welche der körperlichen u. geistigen Pflege junger Kinder dienen, wie auch ganz besonders für Stellengesuche von Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen, Stützen 2c. Der Verlag und die Expedition der „Kinderstube" in Berlin, Wilhelmstraße 10, im Fröbel-Oberlin Hause.

844.30.25

Franz. Cognac,

vorzügliche Qualität, per Liter Mk. 5.—, empfiehlt 3816.50.22

Wilhelm Sämann,
34 Erbprinzenstraße 34.

Hafer, Haferschrot, 33.—
Haecksel, Kleie,
Melassetorfmehlfutter,
Hunde- u. Geflügelfutter,
Carl Baumann,
Akademiestrasse 20.

Heiratsgesuch.

Ein Mädchen im Alter von 26 Jahren, evang., aus bürgerl. Hause, ca 12,000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem Lehrer entsprechenden Alters zu verheirathen und sucht sich Zwecks dessen mit einem solchen in Correspondenz zu setzen.

Offerten erbeten an die Expedition bs. Bl. unter Nr. 4588.3.2

Internationale

2368.13.10

Kunstausstellung Dresden 1897

1. Mai — 30. September.

Dürkopp Diana-Fahrräder

sind weltbekannt, solid u. dauerhaft.
Präzisionsarbeit ersten Ranges.
Generalvertreter:
Peter Eberhardt,
Amallenstrasse 45.
Eigene Fahrschule und geübte Fahrlehrer. 3687.—13
Grosse Reparaturwerkstatt. — Sämmtliche Zubehörtheile.

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 **Patentangelegenheiten** etc. bearbeitet) fachmännisch. gediegene Vertretung zu. Eigene Bureaux. **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.** Referenzen grosser Häuser — Gegr. 1882 — **ca. 100 Angestellte. Verwerthungsverträge ca. 1½ Millionen Mark.** Auskunft — Prospecte gratis. 130—33

Villa am Oberrhein.

In schön gelegener Stadt am Oberrhein, Sitz aller Behörden, großer Verkehrsplatz verschiedener Bahnlinien, ist eine hochelegant gebaute Villa mit schön angelegtem Garten und reizender Aussicht auf das Rheinthal und Gebirge, billig verkäuflich. Gesellschaftliche Verhältnisse, Gelegenheit zur Jagd und Fischerei und der in unmittelbarer Nähe gelegene Wald, gut erhaltene und bequeme Spaziergänge darin, lohnendste Ausflüge mit herrlichsten Aussichtspunkten, berechtigen den Platz zu einem angenehmen Wohnsitz für Private aller Klassen. Kirchen und Schulen beider christlichen Confessionen am Platze.

Nähere Auskunft über Preis und Zahlungsbedingungen durch das **Südd. Gesch.- u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart,** Moltkestraße Nr. 20. 4434.3.2

Dalma

tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schnacken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma ist nur ächt in mit ⟶ versieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.
Apotheker E. LAHR Würzburg
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in **Karlsruhe** in der Hof- und Marienapotheke, in **Durlach** in der Apotheke. 2099 2116

Zuschneide-Kurse

für Damen- u. Kindergarderobe beginnen jeden Monat am 1. und 15. nach der leichtesten u. praktischsten Lehrmethode und enthält: Maaßnehmen, Zuschneiden, Anprobiren, Garniren, Hand- und Maschinennähen. Jede Schülerin bringt die Arbeit selbst mit. Frauen od. Fräulein, die nicht den ganzen Tag kommen können, dürfen den Unterricht in halben Tagen besuchen. Nähere Auskunft wird zu jeder Zeit ertheilt. Zahlreiche Danksagungen und Anerkennungen stehen zur Seite.

Johanna Weber,
Privat-Frauenarbeitsschul
Bürgerstr. 6, früher Herrenstr. 33. 3804

Denkbar billigste direkte Bezugsquelle für **Jagd** u. **Scheibengewehre** bester Qualität u. höchster Schußleistung. **Teschins** u. **Revolver,** sowie erstklassige **Fahrräder** für Jagd und Sport. Illustr. Cataloge sendet gratis u. franco die Gewehrfabrik von
H. Burgsmüller, Kreiensen.
2576.—17

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr 1897/98 beginnt am **19. Oktober d. J.** — Aufnahme der **Tagesschüler Dienstag den 19. Oktober, Vormittags 8 Uhr,** Aufnahme der **Abendschüler Dienstag den 19. Oktober, Abends 8 Uhr.**

Der Unterricht wird in 3 Abtheilungen mit nachfolgenden Lehrfächern ertheilt:

Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektive, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Aktzeichnen, Flächenmalen, Darstellen nach der Natur, Stilisiren. Ornamentik, Architektur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Thonmodelliren, Wachsmodelliren, Ciselieren, Keramik, dekoratives Malen, Methodik des Zeichenunterrichts, Geometrie, Stereometrie, Kunstgeschichte, Anatomie, Kalligraphie, Holzschnitzen, Aufsatz, Rechnen, Buchführung, Wechsellehre, Kostenberechnungen 2c.

Die **erste** Abtheilung, **Fachschule,** umfaßt folgende sechs Schulen: **A. Architekturschule, 3 Jahreskurse:** Architektur- und Möbelzeichnen, Metallarbeiten und Verwandtes; **B. Bildhauerschule, 3 Jahreskurse:** Modelliren in Wachs und Thon, Holzschnitzen; **C. Ciselirschule, 3 Jahreskurse:** Ciseliren, Graviren, Lederplastik und Aetzen in Metall; **D. Dekorationsschule, 3 Jahreskurse:** Dekoratives Malen und figürlich ornamentale Illustration; **K. Keramische Schule, 3 Jahreskurse:** Entwerfen und Ausführen von Objekten in Terrakotta, Majolika, Steingut, Fayence 2c.; **Z. Zeichenlehrerschule, 4 Jahreskurse.**

Die **zweite** Abtheilung, **Winterschule** (Gästekurs): Freihandzeichnen und Fachunterricht für Schüler, hauptsächlich Dekorationsmaler, welche die Anstalt nur den Winter über besuchen und die Reife für die Fachschule nicht besitzen.

Die **dritte** Abtheilung, **Abendunterricht** im Freihandzeichnen und Modelliren für Lehrlinge und Gewerbsgehilfen.

Anmeldungen für die erste und zweite Abtheilung sind bis längstens **15. September** schriftlich unter Beilage von Schul- und Leumundszeugniß, Geburtsschein und Zeichnungen **an die Direktion** einzureichen.

Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist, beträgt für das Winterhalbjahr in der I. und II. Abtheilung für Reichsangehörige 25 M., für Ausländer 40 M.; außerdem haben die Schüler dieser 2 Abtheilungen (ständige und Gäste) ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 M. zu entrichten. Das Schulgeld für die III. Abtheilung, Abendschüler, beträgt 10 M.

Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schulgeldbefreiung 2c. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Ersuchen zugestellt wird. 4389.5.3

Karlsruhe, den 1. August 1897.

Die Direktion.
Götz.

Knabenpensionat Bärmann

(Gewerbe- und Handelsschule)
in Dürkheim a. H., Rheinpf. (Soolbad u. Traubenkurort).

Gesunde und **herrliche** Lage der **Anstalt. Ruhige, planmässige** und **konsequente** Behandlung der Zöglinge. **Gewissenhafte fachmännische** Beaufsichtigung. Bei **mässigem** Preise **vorzügliche** Verpflegung. **Gute Erziehungs-** und **Unterrichtserfolge. ☞ Sämtliche Schüler der Oberklasse haben im Juli das Realschulabsolutorium bestanden.** ☞ Prospectus und Jahresbericht bereitwilligst auf Verlangen. Beginn des Wintersemesters am 18. September.
4096 6.5 **Die Direktion.**

Die in vielen Orten speziell in Beamtenkreisen eingeführte Nähmaschinenfirma **S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstraße 45,** versendet die anerkannt beste, hocharmige Familien-Nähmaschine, neuester Construktion, starker Bauart, hochelegantem Nußbaumtisch und Verschlußkasten mit sämmtl. Apparaten für **45 Mark** mit dreißigjähriger Probezeit und 5jähriger Garantie. Meine über ganz Deutschland verbreiteten Maschinen sprechen für meinen großen Erfolg. Alle Systeme Schuhmacher-, Schneidermaschinen, insbesondere Ringschiffchen, sowie Wasch- und Wringmaschinen **zu billigsten Fabrikpreisen.** Katalog und Anerkennungen gratis und franko. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. — Durch College Müller vom Forsthaus Entebach an Ihre Adresse gewiesen, bitte mir eine ebensolch gute Maschine zu senden, wie mein College erhalten hat. **Eberle,** Königl. Förster, Forsthaus Farnschlade b. Niederfilchbach (Coblenz). 4155.5.5

EUCASIN patentirt.

Bestes und billigstes Ernährungs- und Kräftigungs-Mittel für **Bleichsüchtige, Lungenkranke, Magenkranke, Genesende, Kinder** und **schwächliche Personen. Reines Milchpräparat.** Nährwerth: **1 Kg Eucasin mehr als 4 Kg bestes Fleisch.** Die Fabrik versendet eine Kostprobe Eucasin nebst Kochrezepten

franco gegen Einsendung von **40 Pfg. in** Briefmarken. Preis per 100 gr. Büchse Mk. 1.25.

EUCASIN-CAKES äusserst wohlschmeckend, leicht verdaul., heben die Muskelkraft. Nährwerth höher als bestes Fleisch. 1 Packet mit 20 Stück kostet 60 Pfg. Radfahrern, Ruderern und Touristen besonders zu empfehlen. Käuflich in den Apotheken, Drogen-, Colonialwaaren- und Delicatess-Handlungen, Conditoreien.

Majert & Ebers, Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate. **Grünau-Berlin.**
Gen.-Vertr. f. Württemberg u. Baden: A. Haeussler, Stuttgart. 2902.13.9

Ludwig Karle,

Mechanische Werkstätte — 20 Karlstraße 20,
Vertreter der

„Styria"-

Fahrradwerke
von
Joh. Puch & Co.,
Graz.

Im Jahre 1896 wurden auf **Styriarädern** gewonnen: **44** Meisterschaften, **767** erste, **395** zweite, **273** dritte, **14** vierte, **53** Führungspreise, **12** Weltrekords und viele **Hunderte** von **deutschen** und **österreichischen anerkannten Rekords.**

NB. Bei Baarzahlung **hoher Rabatt.** 1265.20.18

Wo spart man viel Geld?

Wenn man nach **Hirschstrasse 10 (Ecke der Kaiserstraße)** geht! Da gibt es die **besten** und **feinsten Schuhwaaren** in allen Arten und jeder Façon zu **sehr billigen Preisen.** Wer dort Stiefel und Schuhe kauft, spart ein zweites Paar und noch **1—3 Mark Geld,** denn es wird nur zu streng reellen, billigsten Preisen abgegeben, ein Ueberfordern und Abhandeln, wie in anderen Geschäften, ist nicht üblich und wird streng gemieden. Die Schuhwaaren sind die besten und haltbarsten der Welt, es ist keine Ramschwaare mit Kappe, Brandsohle und Absätzen von Pappdeckel, welche für 1 Mark noch zu theuer ist.

Herren-Stiefel	von **6**	**Mark**	an
Damen-Stiefel	„ **5**	„	„
Kinder-Stiefel	„ **2**	„	„
Herren-Schuhe	„ **4**	„	„
Damen-Schuhe	„ **3**	„	„
Kinder-Schuhe	„ **1**	„	„
Herren-Sohlen und Fleck	für **2**	**Mark**	**60 Pfg.**
Damen-Sohlen und Fleck	„ **1**	„	**80** „
Kinder-Sohlen und Fleck	von **1**	„	an.

Unter Garantie, daß alles nur prima Waare und von bester Haltbarkeit ist.

Gute schöne Arbeit und schnelle Bedienung.

Adam Bruder, Schuhmachermeister,
Karlsruhe.
Hirschstrasse 10, Schuhwaaren- und Reparaturgeschäft,
Herrenstr. 38 part., Maaß- und Reparaturgeschäft.
Beide Geschäfte sind geöffnet von 7—8 Uhr, Sonntag von 11—3 Uhr. 1162.50.27

W. Müllejans Nachf.,

Tapeten-Fabrik-Lager,
Kaiserstrasse 124a,
empfehlen ihr **grosses bestassortiertes Lager** in
Linoleum
(deutsche und engl. Fabrikate),
in allen Breiten,
Wachstuche, Ledertuche etc.
zu **äusserst billigen** Preisen. 2307.—19

Das Legen von Linoleum wird auf Wunsch übernommen und mit eigenen Leuten unter Garantie ausgeführt.

Bade- & Toiletteschwämme

empfiehlt in **guten formschönen** Qualitäten 2422.—.35
Julius Dehn Nachfolger,
Drogerie,
Zähringerstraße 55.
Medicinische Seifen in großer Auswahl.

Badesalze.

Rappenauer, Staßfurter und **Seesalz** empfiehlt zu billigsten Preisen
Julius Dehn Nachfolger,
Drogerie,
Zähringerstraße 55.
2423.—.35

Den größten Erfolg erzielte seit dem 15jährigen Bestehen der Firma das allgemein beliebte

Kaiser-Portemonnaie

aus ein. Stück echt. Seehund- od. Juchtenleder ohne Naht mit Sicherheitsbügel, Zahltasche und massivem Neusilberschloß **mit Stempel 3.50 M.** (Porto 20 Pf.), incl. Stempel mit beliebiger Inschrift nebst 1 Flasche Farbe und 1 Pinsel. Circa 100 000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu schön einen Stempel mit Adresse **stets zur Hand** zu haben, um damit Briefe, Karten 2c. stempeln zu können. Man hat für den billigen Preis etwas wirklich Gutes, solid, elegant und praktisch. **Bitte,** lassen Sie sich doch auch recht bald eins schicken **direct aus der Fabrik vom Erfinder**
Theodor Kaiser, Stempelfabrik,
Berlin SW., Friedrichstr. 47. Cat. grat. Herr Gg. Hengert, Pappenreuth schreibt: Das Probeportemonnaie hat in meinen Freundeskreisen so gefallen, daß ich Ihnen eine Nachbestellung von **21 Stück** hiermit machen kann 2c.

4386.3.2

Bitte sofort ausschneiden! wer bestellt und angiebt, wo er diese Anzeige gelesen hat, dem füge ich noch extra ein hübsches Geschenk bei. ☞ Von 1,50 M. an liefere ich einen compl. **Druckapparat** zum Selbstdrucken von Adressen, Karten, Circularen, Formularen, Preislisten, Schaufensteranzeichnungen etc. Musterbuch gratis und franco.

Panorama Festhalleplatz.

Schlacht bei Orleans

am 4. Dezember 1870. 2953.—15

Bürsten- und Kammwaaren.

Specialität: Zahn- und **Nagelbürsten** in vorzüglicher Qualität und allen Preislagen, sowie Kopf-, Kleider-, Hut- und Taschenbürsten, Rasirpinsel etc. Frisir-, Stiel- u. Taschenkämme, Gummi-Garantie-Kämme, sowie in Horn, Büffel, Elfenbein und Schildpatt. Schwämme, Frottir- und Toilette-Artikel etc. 3920.10.7

Ries, Specialgeschäft, Friedrichsplatz 4, Karlsruhe.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

477 481 524 694 734 756 875 889
930 99[illegible] 54045 061 077 133 316 353
421 607 687 692 729 761 773 796
804 844 969 55015 126 247 331 414
465 515 516 599 693 733 776 861
937 995 56044 101 118 193 235 243
293 297 334 390 415 515 548 687
699 798 57178 184 227 275 277 281
282 311 471 518 633 721 58031 083
115 204 219 221 295 373 649 675
704 726 796 807 822 929 59041 050
130 160 335 337 371 398 427 488
761 972 à **50** Fr.

18) Russische 4proc. Gold-Anleihe 5. Emission von 1893.
Ziehung vom 1. August 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Nr. 267801—825 **274801**—825 à **3125** Rbl.
Nr. 168776—800 **176576**—600 **249001**—025 à **625** Rbl.
Nr. 13576—600 31176—200 41826—850 47426—450 851—875 52226—250 99176—200 118476—500 134451—475 à **125** Rbl.

19) Trifailer Kohlenwerks-Ges., 5proc. Oblig. III. Emiss.
Ziehung vom 1. August 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Nr. 194 233 348 354 447 475 497 672 817 1159 368 406 430 478 547 717 910 927 982 2125 139 264 445 449 487 496 606 623 664 775 849 909 944 3115 145 465 473 607 761 900 960 4037 040 075 311 333 456 680 588 640 767 825 844 997.

20) Trierer 4½proc. Stadt-Obligat. von 1875.
Ziehung vom 9. August 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Lit. A. Nr. 9 67 à **3000** ℳ
Lit. B. Nr. 111 48 232 310 94 497 549 637 88 98 à **1000** ℳ
Lit. C. Nr. 749 51 62 809 70 985 1012 42 133 53 224 326 54 66 401 22 35 62 501 15 20 47 64 600 23 50 73 à **300** ℳ

21) Waldstein-Wartenberg 20 fl.-Loose von 1847.
Ziehung vom 15. und 16. Juli 1897.
Heimzahlung ab 15. Januar 1898.
(Schluss.)
Nr. 40073 136 144 149 159 186 241 253 262 290 306 318 340 385 403 408 414 450 475 478 511 534 541 546 574 576 646 654 673 716 729 740 840 854 869 946 964 41007 024 083 159 166 206 211 254 342 345 347 395 430 448 474 565 567 634 640 644 665 681 690 698 706 720 817 847 850 881 928 957 965 985 992 995 42006 029 084 095 159 201 218 224 244 256 290 317 339 431 450 454 503 520 556 578 580 599 673 685 705 740 746 755 757 774 775 789 821 827 838 850 879 891 914 947 962 967 987 988 43003 009 039 092 120 203 225 279 334 353 392 401 456 486 490 509 511 534 564 581 646 656 671 715 719 782 826 854 856 917 919 925 929 935 938 963 975 988 989 44056 083 090 093 185 201 245 270 301 311 340 348 435 451 459 463 482 492 557 565 603 608 661 720 725 739 761 792 810 814 819 837 851 854 874 886 893 918 938 945 45015 042 093 109 128 157 159 160 164 180 188 202 205 244 252 372 389 393 394 503 512 520 550 560 590 615 646 657 658 674 730 742 758 784 792 803 832 839 847 897 935 981 994 46000 002 006 017 029 033 038 065 085 097 104 117 189 151 211 217 218 233 237 242 251 261 269 281 287 341 348 355 403 406 441 448 514 516 534 560 566 582 649 667 669 682 706 715 728 739 810 832 853 935 952 973 47051 075 107 109 142 147 160 168 177 198 208 228 234 280 338 364 386 399 491 493 510 537 545 574 637 647 656 666 737 765 801 849 869 893 905 972 979 985 48006 053 064 072 116 148 196 255 265 271 274 287 306 366 369 401 409 414 419 448 487 536 568 585 609 617 621 629 644 647 650 698 726 768 778 818 850 875 877 886 887 915 918 921 968 971 985 49016 026 044 075 095 165 173 178 183 204 252 253 255 261 308 419 444 474 488 503 560 579 586 593 603 641 659 669 687 706 710 717 735 762 789 812 828 882 899 923 980 50032 051 057 119 140 253 256 304 318 326 335 404 453 473 502 534 558 598 668 686 688 715 725 728 785 786 807 827 852 871 899 929 940 943 954 960 51102 136 162 171 173 174 177 185 216 241 253 269 290 328 333 384 425 453 506 510 556 563 573 577 595 611 630 643 659 687 719 736 768 800 818 827 855 892 905 913 916 946 953 972 52042 053 076 080 091 150 152 177 211 260 270 279 316 353 399 430 455 471 573 596 605 615 675 685 687 708 764 791 802 840 853 861 902 908 915 929 977 53037 043 044 056 075 102 113 120 147 180 182 234 240 256 271 304 318 322 359 376 398 413 422 427 436 450 457 473 479 517 525 526 541 552 630 649 679 707 748 775 780 793 810 844 885 933 938 964 970 54045 049 053 075 427 428 453 517 577 578 581 598 179 180 211 230 288 326 348 362 415 439 485 524 546 565 572 594 610 621 622 628 653 677 680 712 772 780 840 850 859 890 953 981 983 55013 025 051 104 119 120 158 159 162 168 201 224 334 372 377 536 620 655 665 732 760 797 801 804 847 853 909 922 951 959 960 965 56003 006 023 082 094 122 165 175 193 266 316 319 321 402 423 478 506 513 517 530 540 544 588 597 646 738 742 759 775 802 831 881 910 913 915 984 57010 015 019 030 047 055 097 109 112 136 142 174 177 222 232 259 320 377 414 422 433 439 443 458 494 542 544 549 553 637 641 659 671 713 723 749 772 785 795 802 808 821 822 829 884 895 907 921 925 957 58052 076 110 120 122 224 230 251 308 323 328 357 376 548 554 664 667 695 780 812 835 929 962 973 59009 036 076 098 114 115 127 129 135 142 156 168 188 248 254 255 261 295 317 348 381 426 438 459 472 485 487 490 513 538 541 569 570 575 580 585 595 598 616 631 651 675 717 795 796 841 844 858 868 869 897 952 979 60017 022 079 176 180 212 244 253 399 411 459 537 548 556 571 656 707 708 716 779 803 821 901 902 904 936 982 986 61021 064 073 086 088 145 215 216 218 220 256 269 274 284 303 379 405 430 504 507 549 557 587 648 683 686 715 734 757 773 783 824 826 843 852 861 936 949 992 62022 041 045 046 050 053 078 081 083 103 113 121 128 173 199 232 235 237 258 292 316 340 390 401 427 473 479 517 544 615 617 692 721 723 760 785 788 793 820 874 892 915 978 980 995 63002 031 082 089 110 123 124 159 164 170 207 252 270 274 293 294 297 313 325 350 356 362 364 374 389 400 407 418 445 452 455 481 510 524 546 565 572 594 610 622 628 653 677 680 712 740 777 783 790 793 810 819 826 835 842 853 862 869 883 904 914 922 929 935 938 964 970 64045 049 053 075 427 428 453 517 577 578 581 598 179 180 211 230 288 326 348 362 415 439 485 524 546 565 572 594 610

549 576 608 746 774 883 91174 184
205 256 355 358 395 398 566 672
734 741 780 782 787 860 871 888
92189 361 384 387 467 483 511 599
628 665 738 793 809 908 913 972
93016 026 081 113 164 172 265 299
302 422 601 679 727 752 766 857
951 94011 023 116 130 235 258 259
280 285 288 390 460 485 586 802
833 983 95075 087 112 136 164 174
250 272 326 433 516 598 637 679
711 725 738 819 925 942 948 994
96018 180 214 229 237 248 349 353
381 462 538 566 619 724 806 849
850 894 948 971 97055 066 085 090
095 163 193 388 401 439 501 504
510 524 651 689 709 815 850 858
859 940 944 979 98110 119 152 173
227 289 294 325 452 491 516 531
537 593 606 611 710 825 876 901
99117 192 286 333 371 404 561 689
699 706 753 770 831 854 891 970
985 989 100020 096 109 129 191 219
294 316 374 376 394 438 507 529
628 684 819 835 869 954 976 101003
013 017 068 070 135 182 208 225
252 281 287 311 344 350 389 415
460 472 487 491 502 566 653 757
763 792 809 890 912 913 933 959
972 979 993 102003 091 098 143
149 156 162 166 172 220 268 273
414 450 495 532 573 612 623 625
651 663 697 723 733 746 908 103189
218 244 303 405 414 458 469 487
520 550 559 649 651 690 722 726
744 778 805 894 895 926 104057
182 193 197 212 216 233 238 240
295 327 386 387 395 413 606 613
659 665 713 753 796 809 843 901
105030 038 053 073 093 176 208
262 361 423 518 529 571 654 717
730 811 882 949 951 954 970 106243
467 501 541 543 577 603 654 729
760 770 862 867 883 938 939 985
991 107023 039 067 235 246 282
305 344 359 440 543 594 617 633
740 744 759 859 893 931 980 108018
026 053 254 299 379 380 390 414
433 437 458 483 500 537 617 664
691 696 704 716 739 963 971 109127
139 163 306 335 417 433 500 673
695 747 753 773 896 931 110081
101 126 141 277 301 505 520 523
527 561 576 599 615 734 747 807
863 921 948 982 992 111077 082
090 109 139 208 211 267 318 323
328 349 453 456 529 684 714 808
944 112004 034 083 095 115 128
179 238 242 251 266 284 332 455
461 504 511 534 567 586 620 655
690 762 807 833 925 113004 045
048 054 100 127 148 222 225 261
277 345 369 380 400 407 496 505
528 538 557 578 615 650 687 693
758 770 813 845 861 946 114104
114 123 200 256 290 310 340 412
532 575 621 661 723 734 767 790
864 892 115018 022 033 088 133
154 171 198 218 227 245 335 359
372 414 420 480 549 594 676 744
892 895 925 116009 026 061 159
262 284 301 384 385 435 475 479
512 547 548 549 566 666 852 952
117023 056 074 141 153 251 325
437 485 494 532 560 626 647 677
746 799 844 880 941 952 956 118019
117 236 350 433 465 467 485 509
644 546 610 695 758 773 797 801
925 927 988 119000 054 100 127
147 235 243 269 332 378 385 388
444 475 483 545 547 598 632 638
648 667 701 773 797 826 844
862 975 977 120140 145 159 319
325 357 407 456 471 478 484
646 656 730 780 866 976 121019
153 228 304 386 391 501 505 597
607 612 651 702 809 916 122016
029 054 057 081 101 130 205 283
285 351 391 520 551 758 941 983
997 123032 145 181 215 232 315
369 395 416 464 494 495 659 694
760 884 910 935 987 992 124025
068 197 239 422 425 431 469 470
492 536 550 607 618 629 656 680
706 714 778 794 836 837 856 867
893 981 125141 285 287 404 419
504 552 567 585 591 661 695 699
747 776 870 918 962 979 126041
192 199 221 224 255 335 358 483

587 587 600 682 850 899 127079
101 112 187 212 308 430 548 553
667 675 690 776 790 898 978 989
128033 042 105 168 205 287 304
324 375 400 450 522 550 567 615
722 777 871 899 941 129013 117
137 207 355 417 438 469 595 602
662 663 685 687 769 802 828 873
896 947 948 130038 041 180 261
272 360 402 406 408 427 460 562
567 585 603 660 663 713 719 810
920 921 945 967 131195 212 213 218
247 279 314 378 389 421 429 513
572 601 605 624 639 664 811 835
864 923 955 985 132038 205 268
278 323 327 353 482 494 501 566
608 614 618 635 638 699 700 702
707 725 734 746 769 814 858 899
906 915 980 133004 207 222 261
526 356 364 463 547 627 639 655
657 663 715 727 777 926 135007
028 040 211 240 261 301 319 362
419 517 582 594 631 694 699 751
794 813 853 854 861 894 962 134048
162 202 274 326 337 373 512 620
698 703 727 735 776 781 843 966
136029 062 097 099 112 164 203
226 285 320 361 403 488 493 590
703 735 736 757 797 808 838 937
137046 176 208 222 246 255 348
360 391 413 471 549 592 595 641
681 686 726 826 839 859 900 912
966 138120 180 252 368 444 471
508 553 574 603 682 813 816 825
924 927 984 139013 074 141 174
175 189 210 301 410 512 601 681
693 717 803 933 938 978 980 982
991 140052 084 122 138 147 186
221 250 276 311 317 351 373 376
436 586 679 687 700 727 770 793
141009 027 034 110 169 199 212
282 305 323 329 342 343 373 404
435 561 586 621 687 882 930 142079
204 230 290 301 452 484 576 586
598 665 804 812 856 870 898 915
933 948 998 143040 089 106 122
411 425 455 538 542 583 651 671
682 714 726 144016 142 159 200
256 279 282 297 322 323 342 359
369 503 616 659 824 842 882 986
145085 215 335 371 381 522 525
569 571 639 696 714 734 794 832
870 884 146063 065 149 281 342
377 494 640 700 848 867 901 926
147077 094 101 105 226 261 417
435 476 489 503 557 563 571 610
694 886 907 969 148040 053 060
071 105 126 176 180 322 352 419
500 502 513 552 607 701 808 816
871 881 895 905 906 149028 058
106 134 135 160 207 256 259 272
294 394 481 493 521 522 548 558
572 686 752 783 809 861 866 944
150050 063 070 083 235 260 263
277 300 303 423 432 452 527 771
776 907 933 151000 036 049 050
088 180 195 205 236 293 321 351
405 447 471 512 522 596 610 645
700 760 777 802 821 916 152012
042 050 102 130 132 133 183 253
259 272 316 335 456 696 781 782
828 959 153026 059 069 219 307
351 367 398 439 455 485 524 621
662 725 726 727 154039 074 081
092 167 181 195 270 274 344 358
408 456 477 550 579 669 779 812
838 155017 070 081 200 262 297
319 471 645 665 718 732 750 862
870 905 911 943 156100 261 384
403 451 461 474 625 659 684 702
752 857 870 873 884 945 157062
065 112 114 158 166 220 249 281
330 460 472 499 501 514 570 654
696 704 708 759 774 776 851 860
873 935 942 997 158001 059 127
136 201 234 258 278 390 547 597
601 713 763 840 864 893 951 159001
020 034 056 063 079 185 202 246
397 432 498 594 612 677 859 982
986 998 160100 146 161 357 365
452 542 553 581 598 624 721 724
733 737 762 784 817 860 916 935
161003 053 069 160 162 213 249
376 377 400 476 503 510 558 628
647 744 794 800 818 894 905 958
967 969 997 162075 213 289 342
712 751 872 878 891 929 992 163046
050 106 117 147 154 213 215 270
299 326 332 843 386 416 486 495

597 639 716 840 902 942 952 956
972 973 982 164070 138 179 289
327 352 390 425 462 474 536 559
574 599 686 721 752 771 834 855
882 894 925 937 987 165015 043
048 059 105 144 205 238 294 387
392 479 485 536 630 829 867 876
883 967 166059 107 242 263 299
368 455 483 513 536 582 611 683
728 738 770 807 810 823 870 906
167002 053 219 221 272 275 296
328 399 468 502 534 556 564 597
788 833 864 921 987 168092 107
122 130 217 220 269 433 480 555
594 611 670 711 716 773 775 841
857 912 169108 218 222 279 364
452 474 534 556 706 779 830 858
170009 019 035 061 106 152 153
165 374 449 500 514 538 623 710
748 772 819 878 996 171043 101
150 182 204 250 296 301 357 405
478 498 504 605 622 649 743 819
859 885 172067 155 295 327 345
373 416 461 483 500 517 518 540
548 652 709 743 775 816 902 173011
080 139 198 241 273 301 344 425
563 593 613 672 678 706 753 943
944 174177 254 290 348 375 385
406 555 641 660 664 706 718 723
725 765 783 945 968 175083 086
273 317 363 625 646 656 818 858
931 938 957 973 176001 010 095 219
352 393 460 689 741 743 769 774
828 862 946 177009 041 117 126 310
347 364 367 482 540 568 575 636
733 739 789 795 919 967 178043 151
168 176 227 246 248 362 398 411
528 575 631 692 741 750 885 179030
052 068 095 115 126 154 159 192
402 429 457 551 578 590 713 781
872 905 180001 015 033 163 166 168
194 205 232 295 419 429 434 479
488 505 698 793 816 920 935 960
997 181095 107 340 357 440 462 480
558 582 654 660 754 755 757 771
839 875 910 966 999 182023 186 221
247 253 298 299 324 346 359 413
422 437 460 479 488 514 552 731
804 883 902 960 971 183010 038 131
186 206 221 385 411 477 501 564
639 676 709 714 762 773 789 860
864 906 184190 194 238 248 255 310
387 504 569 584 638 642 658 678
680 692 714 808 925 980 185021 109
161 238 242 257 269 379 423 471
504 531 550 570 670 672 678 728
731 754 808 917 932 978 186013 103
124 140 155 257 337 437 510 551
612 674 724 746 801 934 970 187003
084 085 157 176 182 187 197 198
367 414 435 528 654 662 713 771
774 811 822 840 897 962 188029 046
090 156 181 216 317 342 446 532
597 623 643 681 686 816 877 916
969 189060 131 192 221 266 970 279
280 294 356 492 494 520 534 558
565 572 642 741 750 790 884 853
873 931 190074 102 110 280 301 378
385 504 548 718 736 745 877 928
934 191025 037 051 070 074 104 130
878 911 921 979 192016 082 110 160
447 532 542 675 751 776 842 862
158 167 371 376 387 390 408 434
112 187 194 195 237 265 277 381
663 732 753 766 773 866 193034 071
164 236 289 322 463 529 607 617
389 403 488 489 516 524 550 721
977 990 194000 008 136 148 313 335
406 449 494 499 645 676 699 766
873 910 934 195006 017 050 081 139
333 372 405 415 466 585 692 608
608 616 647 711 834 868 888 917
948 975 196081 082 090 115 117 211
214 288 409 420 468 519 534 639
707 854 872 905 197000 043 180 137
188 199 211 338 391 480 587 599
614 777 800 939 198004 101 109 229
358 379 447 451 543 559 588 651
663 857 867 920 199016 075 121 122
146 150 207 215 258 317 415 498
507 647 682 692 871 908 961 964
à **100** Fr.

5) Crédit Foncier de France, Kommunal-Obligationen.
Ziehung vom 5. August 1897.
Heimzahlung ab 1. September 1897.
2,60 und 3proc. Kommunal-Oblig. von 1879.
Nr. 158094 à 100 000 Fr.

Nr. 689621 à **25 000** Fr.
Nr. 91302 [illegible] 136357 362421
371431 437[illegible] à 5000 Fr.
Nr. 9211 [illegible] 1759
[illegible] 210711
213029 233617 243425 247790 276342
297174 302467 340343 346125 351470
442330 458847 484762 865 512648
516798 525930 540407 558976 574108
634216 664541 709831 754446 765246
771589 772396 813982 822853 846635
861971 862622 906435 930832 947214
à **1000** Fr.

3proc. Kommunal-Obligationen von 1880.
Nr. 759299 à **100 000 Fr.**
Nr. 721731 à **25 000** Fr.
Nr. 289917 521731 763587 786509
792888 946121 à **5000** Fr.
Nr. 3015 4881 14961 21050 38536
76118 99604 133435 221152 229036
262122 272822 281858 305581 308146
311880 315258 321944 408794 428754
440985 487640 508874 512878 552391
645678 659238 669848 679219 727283
732849 741620 755563 776930 832034
839265 844065 853080 873312 884369
908869 925015 958557 963803 988084
à **1000** Fr.

6) Esslinger Stadt-Obligationen.
Ziehung vom 7. August 1897.
Heimzahlung ab 31. Dezember 1897.
Lit. A. Nr. 333 360 366 403 412.
Lit. B. Nr. 137 170 219 457 505.
Lit. E. Nr. 21 38 39 124 190 208 256 269 274 296.

7) Finländische 3½proc. Hypoth.-Vereins-Pfandbriefe.
Ziehung vom 1. August 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Lit. A. Nr. 132 à **4050** M.
Lit. B. Nr. 48 578 820 996 1461 à **1620** M.
Lit. C. Nr. 231 298 324 1389 589 929 2002 581 682 3131 522 891 4012 5607 969 971 à **405** M.

8) Frankenthal (Pfalz) Stadt-Obligationen von 1882.
Ziehung vom 10. Juni 1897.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1897.
Nr. 24 27 80 116 142 183 206 212 230 268 350 365 433 441 499 522 547 566 589 631 655 667 754 773 790 843 848 855 877 898 922 924 989 947 979 1039 047 064 137 139 169 245 254 299 360 374 385 391.

9) Freiburger (Stadt) 10 Francs-Loose von 1879.
Serienziehung vom 14. August 1897.
Ser. 8 730 949 1258 1294 1547 2138 2374 2750 2793 2797 2874 3052 3145 3812 3562 3810 4041 4058 4518 4769 4790 4829 4857 5116 5189 5374 5644 5995 6082 6777 7090 7153 7733 7771 7778 7836 7916 8088 8464 8688 8710 8739 8816 8858 8863 9373 9967 10005 10148. Die Gewinnziehung findet am 15. September 1897 statt.

10) Genter 2proc. 100 Francs-Loose von 1896.
Ziehung vom 10. August 1897.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.
Serien.
Ser. 249 9855 11755 13773 16315 16352 18511 19886 20254 22140 24570 26348.
Gewinne.
Ser. **13773** Nr. **11** à **150 000 Fr.**
Ser. 249 Nr. 10 à **2500** Fr.
Ser. 11755 Nr. 4 à **1000** Fr.
Ser. 13773 Nr. 3 S. 24510 N. 25 à **500** Fr.
Ser. 249 Nr. 7 11 S. 9855 N. 6 9 S. 11755 N. 2 S. 13773 N. 18 S. 16315 N. 3 13 20 S. 16352 N. 24 S. 18511 N. 17 20 S. 19886 N. 12 17 18 19 S. 22140 N. 14 17 S. 24570 N. 18 S. 26348 N. 6 à **150** Fr.
Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **100** Fr.

11) Jó-sziv-Loose.
Ziehung vom 15. Juli 1897.
Heimzahlung ab 1. Juli 1897.

S.	N.	S.	N.	S.	N.	S.	N.
1	26	31	82	87	76	46	91

59 69 67 83 79 83 80 87
127 59 148 50 168 42 178 79
185 60 194 92 201 43 211 70
[illegible] 71 237 44 242 12 243 15
[illegible] 71 251 93 260 79 264 58
[illegible] 70 264 71 261 73 264 74
[illegible] 79 265 82 270 50 315 44
317 9 319 66 324 43 325 42
331 37 333 44 337 81 341 50
[illegible] 0 399 53 399 87 406 4
[illegible] 24 412 26 419 64 421 1
[illegible] 14 425 88 436 4 443 13
[illegible] 54 459 87 464 7 491 9
[illegible] 13 499 50 509 28 526 9
538 76 546 1 549 26 559 88
564 98 566 42 568 86 581 61
587 61 589 84 594 70 599 11
607 93 612 87 619 42 622 41
625 17 626 35 628 2 638 1
[illegible] 61 636 71 650 49 659 14
662 77 676 20 685 32 686 49
[illegible] 15 689 17 689 25 697 59
724 25 724 49 726 56 729 31
747 4 752 90 757 63 759 80
776 28 780 30 795 62 797 2
797 78 802 23 808 15 810 79
836 22 850 39 856 17 857 77
857 90 881 97 884 70 886 25
907 42 926 62 940 98 941 71
946 11 952 39 956 92 964 72
969 67 971 3 974 30 975 32
976 59 976 60 979 91 982 34
983 31 985 89 987 74 995 9
1000 35 1001 53 1010 66 1014 83
1034 74 1037 82 1042 39 1045 98
1046 8 1046 14 1057 55 1073 40
1089 38 1094 31 1096 25 1100 26
1122 61 1127 78 1159 93 1144 89
1146 57 1151 81 1152 31 1164 6
1196 52 1229 48 1234 14 1287 25
1246 56 1267 43 1277 39 1295 60
1303 14 1307 19 1307 69 1312 44
1314 4 1315 84 1324 59 1333 67
1346 8 1346 90 1355 65 1355 74
1355 36 1387 66 1389 7 1391 19
1392 19 1392 32 1396 22 1417 76
1427 42 1427 49 1428 98 1429 99
1465 38 1527 41 1537 51 1556 64
1566 69 1566 96 1569 11 1579 85
1579 99 1611 95 1614 54 1617 6
1628 48 1641 76 1648 11 1649 18
1650 26 1657 67 1665 21 1669 55
1684 35 1718 8 1728 56 1734 84
1759 40 1759 64 1767 72 1780 73
1781 76 1788 42 1800 6 1801 64
1801 65 1814 37 1821 64 1822 89
1822 90 1822 93 1822 94 1822 95
1825 3 1825 45 1825 52 1825 60
1832 34 1832 61 1836 38 1845 26
1865 76 1885 42 1888 23 1888 81
1898 90 1901 31 1918 53 1922 36
1933 14 1950 80 1952 97 1959 5
1959 91 1969 17 1976 29 1982 56
2005 32 2014 20 2021 97 2023 52
2046 83 2064 8 2066 80 2067 15
2071 11 2076 14 2084 94 2085 76
2098 1 2109 4 2113 57 2114 46
2123 37 2138 72 2147 40 2149 34
2158 95 2194 36 2201 71 2204 51
2205 30 2214 79 2231 49 2243 99
2255 6 2268 11 2274 69 2282 2
2289 50 2295 82 2304 47 2308 56
2325 35 2346 26 2358 9 2370 22
2378 60 2418 19 2430 12 2431 78
2433 6 2453 4 2453 5 2456 96
[illegible] 15 2462 53 2472 82 2481 22
[illegible] 95 2497 62 2510 7 2512 27
2516 21 2518 35 2531 96 2535 13
2533 45 2543 24 2552 24 2569 89
2585 7 2590 50 2598 16 2604 63
2618 2 2623 48 2626 7 2634 45
2634 94 2640 47 2654 77 2660 74
2683 44 2685 75 2693 24 2716 39
2719 49 2724 63 2733 53 2734 7
2748 24 2770 8 2779 42 2779 99
2788 9 2800 83 2802 38 2802 86
2803 14 2808 59 2811 60 2834 9
2831 24 2846 39 2874 80 2900 56
2958 74 2964 94 2967 77 2973 4
2984 16 3028 41 3084 62 3043 17
3045 24 3051 8 3064 99 3067 93
3082 62 3087 41 3089 54 3094 86
3091 68 3106 58 3115 62 3133 1
3144 88 3146 30 3159 73 3171 65
3177 98 3201 53 3202 55 3205 34
3208 21 3211 77 3233 56 3236 88
3252 35 3262 42 3265 54 3274 65
[illegible] 68 3284 39 3297 24 3304 65
3306 25 3308 41 3337 81 3361 1

3370 31 3382 97 3384 92 3390 21
3387 23 3409 21 3410 1 3417 83
3425 14 3434 19 3434 32 3434 33
3434 36 3453 90 3454 65 3483 16
3465 68 3495 19 3500 98 3517 93
3528 50 3539 6 3558 78 3573 34
3574 72 3582 79 3586 44 3591 47
3596 86 3601 18 3606 89 3606 96
3607 99 3610 70 3612 96 3617 91
3619 23 3619 65 3624 29 3624 54
3624 61 3652 38 3652 45 3656 57
3676 87 3679 3 3679 64 3682 52
3685 42 3692 56 3694 62 3697 82
3718 33 3720 68 3748 34 3776 42
3778 76 3783 68 3833 58 3863 47
3889 82 3894 52 3924 72 3949 53
3971 67 3973 36 3975 4 3985 89
3999 69 4003 76 4013 54 4022 27
4025 75 4034 52 4038 4 4041 34
4062 82 4065 56 4074 92 4077 10
4105 30 4109 75 4115 43 4117 66
4117 95 4125 98 4130 32 4132 21
4134 67 4135 2 4140 14 4145 51
4151 17 4175 97 4176 67 4189 89
4193 93 4198 46 4198 65 4199 78
4202 3 4204 36 4205 86 4214 34
4218 87 4219 46 4219 78 4223 47
4229 79 4235 33 4236 80 4237 7
4244 26 4256 14 4270 14 4282 19
4302 44 4302 90 4309 20 4329 9
4335 15 4339 35 4353 52 4360 31
4365 42 4366 22 4368 75 4383 63
4385 79 4401 40 4402 76 4406 35
4420 86 4423 24 4433 63 4440 12
4440 14 4440 20 4446 88 4470 73
4470 77 4481 37 4487 22 4487 24
4499 89 4509 61 4510 1 4521 51
4536 81 4551 45 4568 72 4571 34
4571 38 4598 56 4605 51 4611 18
4621 88 4649 33 4660 16 4666 77
4666 80 4669 88 4671 43 4682 43
4683 67 4688 98 4687 83 4696 67
4719 22 4721 38 4721 73 4740 26
4741 9 4743 24 4743 95 4751 83
4761 78 4763 26 4770 76 4776 5
4781 29 4790 67 4794 11 4802 12
4813 51 4813 56 4823 98 4864 53
4866 63 4866 91 4867 44 4876 9
4886 88 4893 67 4897 31 4907 59
4908 86 4915 51 4921 67 4926 59
4942 8 4976 61 4978 92 4986 6
4987 47 4991 45 4994 19 5001 84
5020 93 5033 63 5040 6 5046 53
5048 97 5064 34 5064 45 5065 3
5065 6 5074 88 5077 30 5081 40
5082 26 5091 95 5093 100 5108 43
5108 46 5114 7 5128 10 5128 12
5132 10 5136 97 5138 55 5158 66
5159 46 5164 79 5170 85 5182 54
5224 72 5229 9 5237 89 5242 24
5242 45 5257 84 5257 87 5258 93
5265 96 5300 10 5335 10 5339 78
5345 32 5347 22 5360 2 5365 23
5366 11 5377 99 5378 66 5402 53
5418 23 5461 100 5470 89 5472 38
5488 56 5484 67 5484 90 5488 87
5497 31 5499 64 5500 83 5504 3
5504 46 5504 50 5505 18 5526 56
5536 64 5544 77 5552 80 5556 25
5572 87 5617 2 5618 49 5628 11
5628 64 5638 5 5645 43 5663 7
5666 2 5674 30 5675 76 5679 24
5695 33 5697 60 5702 10 5704 35
5718 98 5719 38 5725 32 5727 38
5729 31 5731 100 5734 18 5761 54
5767 12 5767 25 5768 65 5770 39
5780 86 5783 94 5788 15 5788 28
5788 36 5788 40 5788 44 5794 34
5795 99 5811 91 5812 22 5823 70
5828 24 5843 1 5854 64 5868 49
5895 96 5905 49 5910 11 5915 34
5950 82 5964 48 5967 49 5979 31
5985 3 5994 2 5994 50 5996 6
6004 53 6006 20 6027 53 6048 43
6076 68 6093 93 6097 38 6103 72
6117 27 6117 88 6130 55 6143 62
6148 97 6149 33 6160 76 6175 58
6204 80 6208 51 6218 96 6221 31
6231 4 6244 64 6254 38 6258 45
6271 29 6283 15 6289 25 6315 80
6339 88 6348 93 6349 53 6352 87
6360 32 6361 80 6361 89 6363 46
6375 85 6380 10 6395 78 6399 76
6402 99 6405 61 6405 98 6408 13
6411 7 6416 85 6420 68 6421 74
6421 87 6425 83 6428 78 6436 63
6440 87 6447 16 6466 60 6478 82
6494 50 6510 90 6511 89 6518 29
6532 1 6537 58 6543 5 6545 39

6545 55 6515 79 6556 64 6586 89
6593 15 6599 99 6609 47 6615 77
6624 53 6625 62 6626 44 6627 2
6631 68 6638 53 6651 13 6654 97
6676 96 6687 67 6688 62 6724 60
6733 41 6752 65 6759 85 6761 41
6761 64 6764 64 6787 44 6795 26
6808 100 6814 67 6816 5 6825 30
6834 99 6840 27 6845 3 6860 85
6881 98 6885 50 6889 11 6889 98
6892 51 6903 58 6903 61 6904 66
6942 46 6952 16 6953 47 6956 12
6979 84 6997 20 6999 43 7006 35
7011 63 7019 16 7019 33 7032 89
7043 87 7051 80 7056 24 7056 25
7056 76 7057 2 7072 34 7085 33
7103 35 7108 35 7118 89 7139 9
7171 31 7174 57 7178 32 7178 68
7181 18 7186 49 7203 66 7205 53
7225 62 7228 48 7230 77 7234 17
7235 47 7258 32 7262 21 7266 29
7269 79 7270 45 7320 3 7354 21
7357 36 7360 40 7366 69 7417 5
7419 60 7421 42 7425 54 7429 34
7430 94 7433 74 7435 87 7448 19
7453 43 7467 19 7498 74 7500 6
à **2** fl. österr. Währ.

12) Norwegische 3½proc. Staats-Anleihe von 1886.
Ziehung vom August 1897.
Heimzahlung ab 1. November 1897.
Lit. A. Nr. 60 à **1000** £
Lit. B. Nr. 511 789 à **500** £
Lit. C. Nr. 1800 2352 571 952 3146 4834 5091 401 548 585 747 7281 à **100** £
Lit. D. Nr. 7509 929 959 8153 9523 768 824 10380 401 480 862 11190 540 12091 à **20** £

13) Oesterreich.-Ungar. Staats-Eisenbahn, 3proc. Obl. (alt. Netz).
Ziehung vom 6. August 1897.
Heimzahlung ab 1. September 1897.
Nr. 17201—300 32201—300 45301—400 65501—600 66101—200 79001—100 149301—400 151601—700 196601—700 226801—900 256101—200 292801—843 300101—200 351001—042 356801—900 364901—365000 377201—281 439801—900 448801—900 464601—700 468701—800 500032—100 507701—800 551001—012 566601—653 592101—200 607201—300 612201—300 620801—887 679701—800 725601—689 747301—400 796001—095 801101—200 831801—900 847601—615 887001—100 896501—600 897325—400 933801—900 943001—100 986301—400 1000901—1001000 1002501—600 1088601—700 1110801—833.

14) Oesterreichische allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3proc. Präm.-Schuldverschr. Em. v. 1880.
Ziehung vom 16. August 1897.
Heimzahlung ab 1. Dezember 1897.
Gewinnziehung.
Ser. 3878 Nr. 30 à **45 000 fl.**
Ser. 1172 Nr. 3 à **2000 fl.**
Ser. 2472 Nr. 73 S. 3436 N. 50 à **1000** fl.
Tilgungsziehung.
Ser. 513 1343 1439 1477 1521 1538 1898 2342 2403 3128 3297 3896 3906 3974 à Nr. 1—100 à **100** fl.

15) 3½proc. Rentenbriefe der Provinzen Ost- u. Westpreussen.
Ziehung vom 14. August 1897.
Heimzahlung ab 2. Januar 1898.
Lit. F. Nr. 238 449 631 788 1099 200 690 910 à **3000** M.
Lit. G. Nr. 119 à **1500** M.
Lit. J. Nr. 157 589 876 à **75** M.

16) Pariser 4proc. 500 Francs-Loose von 1875.
Ziehung vom 5. August 1897.
Heimzahlung ab 25. August 1897.
Nr. 3795 à **100 000** Fr.
Nr. 306442 à **50 000** Fr.
Nr. 18516 349970 386933 à **10000** Fr.
Nr. 4093 31808 156952 392985 à **5000** Fr.
Nr. 635 15531 19754 35360 43682 54708 60282 100183 107218 128980 150376 154909 223587 241172 267981 272406 285218 314099 320718 330135 337814 431582 466203 478893 490306 à **1000** Fr.

17) Roubaix & Tourcoing 50 Fr.-Loose vom Jahre 1860.
Ziehung vom 2. August 1897.
Heimzahlung ab 2. November 1897.
Nr. 50017 **5000** Fr.
Nr. 30197 45962 à **1000** Fr.
Nr. 1487 2188 3407 6678 8403 9473 11108 11109 12324 15486 16186 17302 18121 19220 20095 22706 25609 25658 26227 27927 28246 28891 29049 29694 31324 32520 33545 34754 34881 34890 35576 36017 38516 39499 39703 42722 45378 46834 46998 48209 48901 50638 53460 55288 55979 57103 57157 58434 59746 59956 à **100** Fr.
Nr. 19 49 141 364 522 542 558
617 754 812 897 900 1049 085 176
243 414 481 482 525 597 807 2071
219 260 271 285 411 448 463 464
504 579 608 667 729 739 822 932
3005 033 043 106 145 221 255 349
394 399 405 462 968 4502 798 953
988 5067 073 087 162 210 301 355
455 480 516 548 643 793 833 878
6132 219 252 286 348 390 418 465
660 883 7094 222 304 316 328 344
351 362 529 612 681 706 810 907
929 955 8023 089 098 292 477 559
597 623 656 683 829 9024 293 328
344 458 517 712 731 803 328 837
895 908 951 10364 540 692 884
11050 075 315 457 579 798 722 841
12007 163 330 416 522 529 601 679
766 886 894 13049 224 319 444 543
569 673 689 804 909 943 975 14174
283 355 679 681 885 906 975 15000
079 131 198 305 397 433 598 607
618 641 720 729 895 16270 272 378
416 491 521 562 616 644 690 724
809 896 919 17240 264 319 389 724
775 809 957 18008 099 136 174 225
232 294 346 412 446 524 653 692
706 714 727 789 793 876 880 19071
442 443 808 890 913 20022 116 443
480 522 787 880 944 21004 014 018
027 042 075 148 365 426 536 758
907 950 963 22231 237 404 497 553
606 614 615 829 23029 070 261 416
425 535 570 601 698 861 914 927
996 24101 302 331 471 490 628 651
774 912 955 25128 182 230 243 271
301 566 576 740 833 993 26009 039
099 352 381 430 487 522 572 666
909 961 27042 249 250 260 272 311
354 381 403 468 641 673 682 698
740 822 888 28003 047 108 126 150
240 267 372 578 775 777 864 876
29186 234 243 274 371 388 478 584
739 755 882 30003 037 043 045 055
104 252 434 457 511 512 773 866
976 31184 193 296 309 375 551 590
599 780 817 938 979 32032 179 238
252 389 404 518 534 724 738 802
874 913 33097 287 299 305 312 387
434 626 628 783 873 34062 120 195
618 638 801 816 838 912 974 35070
144 270 416 439 487 764 767 864
865 971 36031 061 118 121 131 273
278 396 608 671 754 760 950 992
37088 208 239 245 257 318 357 619
740 838 858 870 888 898 972 38071
072 172 258 269 749 833 882 39022
048 078 084 144 247 254 392 488
494 524 555 612 663 668 790 881
918 941 40015 132 143 147 204 270
286 292 347 409 462 469 667 707
784 967 41017 057 206 350 394 426
495 616 732 780 821 827 834 931
935 42079 095 124 274 284 332 358
386 634 673 697 800 824 869 936
43003 083 170 183 189 208 280 311
312 571 748 768 933 44001 024 032
202 270 302 352 377 390 392 503
558 704 848 859 865 949 989 45019
065 186 226 277 350 509 594 740
830 839 903 943 945 46061 129 201
426 474 522 765 772 812 857 917
968 998 47020 023 028 112 175 218
258 428 477 505 515 616 742 751
830 859 908 913 48028 041 114 177
303 364 425 576 667 693 694 838
851 876 909 940 979 49046 304 310
342 610 872 906 50106 212 322 334
359 381 706 743 971 51129 219 241
301 417 584 641 642 643 791 793
996 52023 056 114 209 229 238 242
261 294 296 331 431 684 741 53092
152 250 272 355 359 391 412 440